

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 111 (1960)  
**Heft:** 6

**Nachruf:** Nekrologe = Nos morts  
**Autor:** Ramser, F.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Das kleine *GK 0* ist ein einfaches Baunivellier, das speziell dort mit Vorteil eingesetzt wird, wo ein sehr rasches Arbeiten erforderlich ist und bei mittleren Zielweiten eine Genauigkeit von einigen Millimetern genügt.

Das kleine *Ingenieur-Nivellier GK 1* ist das modernste Libelleninstrument, welches überall dort verwendet wird, wo rasches Arbeiten und erhöhte Genauigkeit verlangt werden.

Bei beiden Instrumenten ersetzt eine Rutschkupplung die übliche Klemmschraube für die Seitenbewegung. Alle Ableseorgane liegen in einer Blickrichtung und ermöglichen so ein äußerst bequemes und rasches Arbeiten.

Die Nivelliere *GK 0* und *GK 1* können auf jedem Kern-Stativ montiert werden, mittels einer Zwischenplatte sogar auf dem automatischen Zentrierstativ.

Die Instrumente zeichnen sich aus durch höchste Präzision, große Funktionssicherheit auch unter extremen klimatischen Bedingungen, moderne Form, geringes Gewicht und vorteilhaften Preis.

Die wichtigsten *technischen Daten*:

	GK 0	GK 1
Fernrohrvergrößerung	18 x	22,5 x
Objektivöffnung	24 mm	30 mm
Kürzeste Zielweite	0,9 m	0,9 m
Mittlerer Fehler für 1 km Doppelnivellement	± 7 mm	± 2,5–4 mm
Gewicht des Instrumentes	0,8 kg	0,9 kg

(Beide Instrumente sind auch mit Horizontalkreis 360° und 400 g erhältlich.)

Geeignete Einsatzmöglichkeiten für *GK 0* und *GK 1*:

- Übertragung von Fixpunkthöhen auf den Bauplatz.
- Angabe von Bauhöhen im Hoch- und Tiefbau, im Straßen- und Wasserbau sowie im kulturtechnischen Bauwesen.
- Aufnahme von Längen- und Querprofilen als Grundlage für Projekte und Massenberechnungen.
- Einfache tachymetrische Aufnahmen im flachen Gelände, Flächennivellements.
- Einfache Absteckungsarbeiten.

Zusätzlich für *GK 1*:

- Fixpunktnivellements.

## NEKROLOGE — NOS MORTS

### Anton Cadotsch †

In seinem 75. Lebensjahr starb in Grenchen Alt-Oberförster Anton Cadotsch unerwartet an einem Schlaganfall. Nachdem er letztes Jahr eine schwere Operation überstanden hatte, hofften er und seine Angehörigen auf ein Wiedererstarken. Der Tod machte alle Hoffnungen zunichte.

In Chur, wo sein Vater als Professor an der Kantonsschule wirkte, verbrachte er im Kreise einer großen Familie seine Jugendzeit und besuchte die Schulen bis zur Erlangung der Maturität. Er blieb mit Chur und seiner bündnerischen Heimat auch später stets verbunden.



Nach seinen Studien an der ETH wirkte er kurze Zeit als Forstverwalter der Gemeinde Seewis i. Pr. Auf den 1. Oktober 1911 wurde er von der Bürgergemeinde Grenchen als Betreuer ihrer Waldungen gewählt. In Grenchen fand er eine zweite Heimat, er hat dem Wald von Grenchen sein ganzes Lebenswerk gewidmet und blieb ihm treu bis zu seinem Rücktritt im Jahre 1952. In stiller aber zielbewußter Arbeit gestaltete er den Wald nach den Lehren Arnold Englers, die bei ihm einen tiefen Eindruck hinterlassen hatten. Eine konsequent durchgeführte Hochdurchforstung war ihm ein besonderes Anliegen. Der Erfolg dieser Arbeit blieb nicht aus und zeigte sich in einer Erhöhung von Vorrat und Ertrag und in Waldbildern von seltener Schönheit. Der Erschließung der Wälder schenkte Anton Cadotsch seine besondere Aufmerksamkeit. Volle 26 km Waldstraßen hat er im Grenchener Wald projektiert und gebaut, einen großen Teil davon in Eigenregie als Notstandsarbeit mit arbeitslosen Uhrmachern. Die Bürgergemeinde Grenchen ist mit Recht stolz auf diese mustergültige Erschließung ihrer Waldungen durch Oberförster Cadotsch, und sie ehrte ihn denn auch 1923 durch die Verleihung des Ehrenbürgerrechts. Der Waldwirtschaftsverband Solothurn-Lebern ernannte ihn in Würdigung seiner Verdienste als Gründer und langjähriger Präsident zu seinem Ehrenpräsidenten. Das Lebensbild von Anton Cadotsch wäre nicht vollständig, würde man nicht auch seines Wirkens für die Öffentlichkeit gedenken. Der Schule von Grenchen und seiner Kirchgemeinde widmete er einen großen Teil seiner freien Zeit, und sie dankten ihm am Grabe für diese treue Hingabe.

Ganz besonders aber war er verbunden mit seiner Familie. In seinem schönen Heim an der Bachstraße verbrachte er mit seiner Gattin und seinen drei Kindern seine freie Zeit. Seinen Angehörigen gilt unsere Anteilnahme.

Durch den Tod von Anton Cadotsch fand ein nach außen stilles, aber treu und konsequent gelebtes Leben seinen Abschluß. Sein Wirken und seine Persönlichkeit bleiben unvergessen.

*F. Ramser*